

Von Wildwuchs befreit

Förderverein »Alter Friedhof« pflegt Grabanlagen

Schwerin/sb/pm. Anfang Mai trafen sich die Mitglieder des Fördervereins Alter Friedhof zu ihrem diesjährigen Arbeitseinsatz. Wie bereits im vergangenen Jahr wurden Grabstätten bekannter Schweriner Persönlichkeiten von Wildwuchs befreit und nicht standfeste Grabsteine gesichert. Unter den zehn Grabstätten, die so verschönert wurden, sind die der Architektenfamilien Hamann, Lorenz, Becker sowie der Familien von Paschen und Bauch. Der im Vorjahr gegründete Förderverein vereint inzwischen über 30 Frauen und Männer, die sich die Aufgabe ge-



Bei Reinigungsarbeiten auf der Grabstätte Bauch. Foto: Lutz Dettmann

stellt haben, Grabanlagen zu erhalten, um so den Friedhof als kulturelle Gedächtnis zu erhalten. Erste Grabpaten konnten gewonnen werden. Gegenwärtig

erarbeiten die Mitglieder eine Broschüre über die Geschichte von bekannten Persönlichkeiten, deren Grabanlagen erhaltenswert sind.

„Blitz am Sonntag“ v.05.06.2011

Alter Friedhof

Patin für das Grab der Ida Masius

Förderverein übernimmt Pflege von Grabstätten verdienstvoller Schweriner

Schwerin . Ulrike Maiwald ärgerte sich stets, wenn sie auf dem Alten Friedhof von Schwerin das Grab ihrer Eltern besuchte. „Bei jedem Gang zum Wasserhahn kam ich an der ungepflegten Grabstelle von Ida Masius vorbei. Sie hatte 1855 in Schwerin das Augustenstift und elf Jahre später das Anna-Hospital gegründet. Eine so verdienstvolle Frau und dann das.“ Doch die Schwerinerin ließ es nicht beim Ärgern, sie handelte, informierte den Förderverein Alter Friedhof und fand hier Gleichgesinnte und Unterstützung.

Nun hat Ulrike Maiwald eine der ersten Grabpatenschaften auf dem Alten Friedhof übernommen. Die Patin pflegt und bepflanzt ehrenamtlich das Grab

der Frau, die als eine der ersten Frauen auch professionelle Krankenpflegerinnen ausbildete – und deren letzte Ruhestätte von den Schwerinern der Natur überlassen wurde.

Dass verdienstvolle Bürger der vergangenen Jahrhunderte diesem Schicksal auf dem Alten Friedhof entgehen, dafür setzt sich der Förderverein ein. Die ersten zehn Grabpatenschaften haben Vereinsmitglieder übernommen. Allein vier betreut Wilfried Snoek. Er pflegt die Grabstätten des Senators Peters, der die bekannte Petermännchen-Skulptur schuf, des Malers Theodor Schloepke, der Familie Willebrandt und von Theodor Klett, dem großherzoglichen Gartendirektor, dem die

Schweriner den herrlichen Parkfriedhof am Obotritenring verdanken.

Den gemeinnützigen Förderverein Alter Friedhof gibt es seit dem vergangenen Jahr. Wer sich für das Anliegen interessiert oder die Arbeit unterstützen möchte, kann sich unter Tel. (0385) 7607935 oder auf www.alterfriedhofschwerin.de informieren.



Ulrike Maiwald pflegt ehrenamtlich das Grab von Ida Masius (Gründerin von Augustenstift und Anna-Hospital).

Foto: Hamm

Birgit Hamm